

## Bericht zur 6 Tage Wanderfahrt durch die Schorfheide 2015

Am 13.07.2015 trafen sich Uwe Plate (1. Vorsitzender der VFD Sachsen) und Torsten Hahn (beauftragt für das Fahren in Sachsen) auf dem Birkenhof der Familie Hahn in Pließkowitz um zu Ihrer 6-tägigen Wanderfahrt durch die Schorfheide zu starten. Diese Tour ist die Fortsetzung der Tour 2014 durch die Uckermark. Wir haben uns für Brandenburg entschieden, da hier kaum Beschränkungen bei der Nutzung von Waldwegen bestehen, was in Sachsen ja leider nicht so ist.

Nach dem die Welsh Ponys Jakob (20 Jahre) und Jule (22 Jahre), sowie die Kutsche und Ausrüstung verladen waren, fuhren wir nach Milmersdorf in den Reitstall Ribbeck. Hier sollte unsere Rundtour starten.

Am nächsten Tag starteten wir um 9:27 Uhr zu unserer ersten Etappe zum Gestüt Lindenhof bei Templin. Wir fuhren überwiegend auf Waldwegen und hatten so kaum mit dem Straßenverkehr Berührung. Obwohl die Strecke mit aktuellem Kartenmaterial geplant war, gab es doch ein paar kleine Unwägbarkeiten, die wir sportlich genommen haben. Nach 27,5 km Fahrstrecke kamen wir im Gestüt Lindenhof an. In diesem Gestüt wurden früher Traber für die Trabrennbahnen in Berlin gezüchtet. Der Charme der ehemaligen Anlage war noch zu spüren. Gemütlich ließen wir den Tag ausklingen

Tag 2 unserer Tour führte uns vom Gestüt Lindenhof nach Schloss Herrenstein in Gerswalde. Auch diese Strecke führte uns über herrliche Wald- und Feldwege zum Ziel. Teilweise war jetzt schon mehr fahrerisches Geschick gefragt. Aber unsere Ponys sind solche Strecken gewöhnt und meisterten Ihre Aufgabe mit Bravour. Wir fuhren an diesem Tag 28 km. Schloss Herrenstein bot uns einige Möglichkeiten (Sauna und Schwimmbad) um uns von den Strapazen zu erholen. Unsere Pferde waren auch hier, wie auf allen anderen Stationen, gut untergebracht, obwohl wir uns vom Stallbetreiber eine bessere Unterstützung hinsichtlich der Unterbringung unserer Ausrüstung und der Pünktlichkeit bei der Morgenfütterung gewünscht hätten.

Der 3. Tag führte uns nach Friedrichswalde in den Reitstall Bähke. Es ging durch nahezu unberührte Natur in einer herrlichen Ruhe fernab von der Hektik des Alltages. Da nahmen wir es gerne in Kauf, dass der Weg plötzlich zu Ende war und wir eine völlig andere Route fahren mussten. Hier bewies sich Uwe das erste Mal als Wegbereiter um quer liegende Äste und Bäume beiseite zu räumen. Es geht doch nichts über einen guten Groom. So fuhren wir an diesem Tag 30,5 km. Die Familie Bähke nahm uns sehr herzlich auf und wir fühlten uns sehr wohl.

Am Tag 4 unserer Fahrt fuhren wir am Werbellinsee vorbei zum Gut Sarnow nach Groß Schönebeck. Die Länge der Etappe betrug 26,8 km und war einer der landschaftlich schönsten Tagesabschnitte. Gut Sarnow ist ebenfalls ein ehemaliges Gestüt, welches heute in kleinerer Form weiterbetrieben wird.

Der Tag 5 führte uns dann zum Reiterhof Steindamm nach Storkow. Auf dieser Etappe waren wir sehr gefordert. Teilweise konnten wir die Wege nur noch ahnen und mussten sie vom Totholz beräumen. Umgestürzte Bäume erforderten ein Fahren durch den Wald, um nicht umkehren zu müssen. Ein großes Lob an die Pferde und meinen Groom, die alle Aufgaben, die an uns gestellt wurden, hervorragend meisterten. So war diese Etappe dann auch 28,9 km lang.

Es brach Tag 6 an, der letzte Tag unserer Tour an. Der Wettergott meinte uns mit starken Dauerregen prüfen zu müssen. Gott sei Dank gibt es nur schlechte Kleidung und kein schlechtes Wetter. Wir waren gerüstet und ließen uns die Stimmung nicht vermiesen. Am Anfang der Tour sollten wir über eine Brücke im Wald fahren. Diese war noch für Fußgänger, maximal für Radfahrer, geeignet. Mit unserem Gespann aber leider unpassierbar. So mussten wir auf die Straße ausweichen und hatten so von den 22,6 km ca. 15 km Asphaltstrecke, wenn auch mit wenig Verkehr.

In den 6 Tagen sind wir somit 164,3 km gefahren. Unsere Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 5 km/h. Die Wege waren insgesamt gut befahrbar. Hufbeschlag ist trotzdem empfehlenswert. Mit Bremsen oder sonstigen Insekten hatten wir so gut wie keine Probleme. Nur in feuchten Abschnitten tauchten diese in einem vertretbaren Rahmen auf.

Die Tour insgesamt ist nicht für Fahranfänger geeignet, da einige Abschnitte fahrerisches Können erfordern.

Die Tour 2015 und auch die Tour 2014 sind im Routenportal der VfD zu finden. Die Strecken sind bearbeitet, das heißt die Umwege und nicht passierbaren Stellen sind herausgeschnitten.

Bilder zur Tour findet Ihr auf der Internetseite [www.birkenhof-pliesskowitz.de](http://www.birkenhof-pliesskowitz.de). Wenn Ihr Fragen habt, könnt Ihr mich jeder Zeit über die Internetseite kontaktieren.

Im Jahr 2016 wird es eine Fortsetzung der Tour geben, die an einer der diesjährigen Stationen beginnen wird.